

Schlechte Strahlen für den Körper

Im Rahmen der Gesundheitstage wird auch über Elektromog gesprochen

Dülmen. Elektromog – ein Thema, das seit Jahren die Schlagzeilen beherrscht. Auch im Rahmen der Dülmener Gesundheitstage (16. bis 18. November) spielt es eine zentrale Rolle. Dazu referiert am Dienstag, 20 Uhr, in der Familienbildungsstätte eine Frau vom Fach: Annemarie Heuer, Baubiologische Gesundheitsberaterin sowie Sachverständige für Erdstrahlen und Elektromog.

„Die messbare Belastung der menschlichen Umwelt mit elektromagnetischen Feldern und Wellen“ – so simpel beschreiben Experten das Stichwort „Elektromog“. Dass sich dahinter ein gigantischer Themenkomplex verbirgt, kann der so genannte „Otto Normalverbraucher“ deshalb nur erahnen. Dabei sorgte bereits Anfang 2001 eine Studie für weltweites Aufsehen: Forscher der englischen Universität von Nottingham und der kanadischen Universität von British Columbia hatten Würmer einer Mikrowellenstrahlung (wie sie auch von Handystrahlen ausgeht)



Die tägliche Strahlenbelastung ist messbar. Gesundheitsberaterin Annemarie Heuer fasst sie in der Familienbildungsstätte außerdem in Worte.

Fotos: SL

ten benutzen das Handy häufiger als die Kontrollgruppe.

Annemarie Heuer will aber nicht nur mahnende Worte an ihr Publikum richten. Sie möchte vor allem einen Weg zeigen, der aus dieser „Elektromog-Falle“ herausführt. Denn: „Wer um die Einflüsse von außen weiß, kann ganz gezielt dagegen steuern“, sagt Heuer. Bedeutet beispielsweise: Handys, Radiowecker und andere Strom betriebene Geräte haben im Schlafzimmer schon mal nichts zu suchen: „Mit zunehmender Entfernung nehmen die Strahlen ab“, erklärt die Gesundheitsberaterin aus Horstmar, die sich auch mit Wunscheintritten bestens auskennt. Denn manchmal ist es nicht nur die Technik, von der negative Schwingungen ausgehen. Auch natürliche Quellen wie Wasseradern und Erdstrahlen können ganz schön belastend auf das Immunsystem wirken.

Einen ersten Vorschmack auf Dienstag gibt's im Internet: www.das-ge-sunde-haus.de.